

# ENTWÄSSERUNGSANTRAG

**Stadt Holzminden**  
**- Fachbereich Hoch- u. Tiefbau -**  
**Neue Straße 17**  
**37603 Holzminden**

Eingangsvermerk der Stadt

Aktenzeichen der Stadt

## 1. Bauherr / Bauherrin

--

## 2. Baugrundstück

Straße, Hausnummer	
Gemarkung	
Flur	Flurstück (e)
Eigentümer - Name, Anschrift, Telefon	
Grundstücksgröße	
<b>alt:</b> <sup>2)</sup>	m <sup>2</sup> <b>neu:</b> m <sup>2</sup>
Befestigte Fläche <sup>3)</sup>	
<b>alt:</b> <sup>2)</sup>	m <sup>2</sup> <b>neu:</b> m <sup>2</sup>
Vollgeschoße n. d. Nds. Bauordnung	
<b>alt:</b> <sup>2)</sup>	<b>neu:</b>

Entsprechend der beigefügten Unterlagen wird für das nachstehende Grundstück

- die Genehmigung zum erstmaligen Anschluß an die
- zentrale Abwasseranlage  
- Sammenkanalisation -
  - dezentrale Abwasseranlage  
- Kleinkläranlage -
- der Stadt Holzminden beantragt.
- eine Änderungsgenehmigung für den bestehenden Anschluß an die
- zentrale Abwasseranlage
  - dezentrale Abwasseranlage
- der Stadt Holzminden beantragt.

## 3. Früher erteilte Genehmigung

Datum, Aktenzeichen, Behörde

<sup>2)</sup> nur bei Änderungsgenehmigung ausfüllen

<sup>3)</sup> Neben den Bebauten Flächen sind hier auch die anderen versiegelten Flächen (Garagenzufahrten, Terrassen, etc.) zu verzeichnen.

# ENTWÄSSERUNGSANTRAG

## 4. Grundstücksentwässerungsanlagen

4.1 Die Grundstücksentwässerungsanlage wird - ist - im

Trenn-  Mischsystem hergestellt - worden.

4.2 Die Beseitigung des Schmutzwassers erfolgt durch Einleitung

4.2.1  in die Sammelkanalisation in der Straße \_\_\_\_\_

4.2.2  in die im Lageplan gekennzeichnete Vorbehandlungsanlage

4.2.2.1  mit Weiterleitung in den Vorfluter \_\_\_\_\_

4.2.3  in die im Lageplan gekennzeichnete Rückhalteinrichtung mit weiterleitung in die Sammelkanalisation in der Straße \_\_\_\_\_

4.3 Die Beseitigung des Niederschlagswassers erfolgt durch

4.3.1  Einleitung in die Sammelkanalisation in der Straße \_\_\_\_\_

4.3.2  durch Verrieselung auf dem Grundstück

4.3.3  durch Einleitung in den Vorfluter \_\_\_\_\_

4.3.4  durch Einleitung in die im Lageplan gekennzeichnete Vorbehandlungsanlage mit Weiterleitung in den Vorfluter

4.3.5  durch Einleitung in die im Lageplan gekennzeichnete Rückhalteinrichtung mit Weiterleitung in die Sammelkanalisation in der Straße

4.4 In den Fällen der Nr. 4.2.2.1, 4.3.3 und 4.3.4 ist die erforderliche Genehmigung der Unteren Wasserbehörde beim Landkreis Holzminden beantragt

( ja / nein ) / erteilt worden ( nein / ja - in Fotokopie beigelegt - )

## 5 Weitere Angaben

5.1  Beschreibung des Bauvorhabens und seiner Nutzung

---

---

5.2  Funktionsbeschreibung der Vorbehandlungsanlage (Menge und Beschaffenheit des Abwassers; Behandlung und Verbleib der Rückstände)

---

---

5.3  Beschreibung des Gewerbe-/Industriebetriebes nach Art und Umfang der Produktion und der Anzahl der Beschäftigten sowie der voraussichtlich anfallenden Abwassers nach Menge und Beschaffenheit

---

---

Ort, Datum, Unterschrift des Bauherrn / der Bauherrin

Seite: 2/2

# Anlage zum Schreiben der Stadt Holzminden

---

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Folgende angekreuzte Unterlagen werden **(3-fach)** benötigt

- 1.)  **einen Entwässerungsantrag mit Lageplan des anzuschließenden Grundstückes, nicht kleiner als Maßstab 1:500 mit folgenden Angaben**
  - Straße und Hausnummer
  - Flur, Flurstück (e)
  - Lage der Grundstücksentwässerungsleitungen einschließlich Revisionsschächte
  - Gebäude und befestigte Flächen
  - Grundstücks- und Eigentumsgrenzen
  - Lage sonstiger Kanäle auf dem Grundstück
  - Gewässer und Brunnen, soweit vorhanden oder geplant
  - in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener Baumbestand
- 2.)  **Erläuterungsbericht mit**
  - einer Beschreibung und seiner Nutzung
  - Angaben über die Größe und Befestigungsart der bebauten und befestigten Flächen
  - Angaben über die Grundstücksgröße
  - Angaben über vorhandene oder geplante Versickerungsanlagen
- 3.)  **bei gewerblicher oder industriell genutzten Grundstücken**
  - Beschreibung des Betriebes nach Art und Umfang der Produktion
  - Angabe zu der Anzahl der Beschäftigten
  - Angaben über das voraussichtlich anfallende Abwasser nach Menge und Beschaffenheit
  - Kennzeichnung der Übergabestelle(n) in die öffentliche Kanalisation
  - Funktionsbeschreibung der Vorbehandlungsanlagen
  - Behandlung und Verbleib der anfallenden Rückstände (z.B. Schlamm, Leichtstoffe)
  - Anfallstellen des Abwassers im Betrieb
- 4.)  **Zeichnungen (Maßstab 1:100) mit Angaben der Höhenmaße des Grundstückes und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße (bezogen auf NN)**
  - Darstellung der Kanalleitung im Lageplan
  - Längsschnitt durch die Revisionsschächte
  - Grundriß des Kellers
  - Grundriß der Geschosse mit den Kanalleitungen
  - Schnitt der Geschosse mit den Kanalleitungen

## **Hinweise:**

Schmutzwasserleitungen sind mit ausgezogenen, Niederschlagswasserleitungen mit gestrichelten und Mischwasserleitungen mit strichpunktierten Linien darzustellen. Später auszuführende Leitungen sind zu punktieren.

## **Folgende Farben sind zu verwenden:**

**schwarz:** vorhandene Anlagen      **rot:** neue Anlagen      **gelb:** abzubrechende Anlagen

**grün:** ist für Prüfvermerke bestimmt und darf nicht verwendet werden